

Telekommunikation: "Gesundheitsnetz Vorarlberg" erfolgreich

Utl.: LR Rein: Netzwerk mit hohem Nutzen für alle Akteure im Gesundheitswesen =

Dornbirn (VLK) - Im zweiten Jahr seines Bestehens zieht das "Gesundheitsnetz Vorarlberg" (GNV) eine positive Bilanz. Zwischen 187 Teilnehmern erfolgen schon 17.000 Übertragungen pro Monat, die Tendenz ist steigend. Das präsentierte heute, Freitag, Wirtschaftslandesrat und Aufsichtsratsvorsitzender der VTG (Vorarlberger Telekommunikationsgesellschaft-GmbH) Manfred Rein gemeinsam mit Heinz Loibner (VTG-Geschäftsführer) in der Ärztekammer für Vorarlberg in Dornbirn. ****

GNV ermöglicht eine kostengünstige Übertragung medizinischer Daten und bietet zugleich ein hohes Maß an Datensicherheit, betonte Heinz Loibner. Durch eine digitale Signatur und starke Verschlüsselung kann nur der jeweilige Empfänger die Nachricht einsehen. Das findet eine breite Akzeptanz bei den Ärzten, Krankenanstalten und medizinischen Labors. Landesrat Rein ist erfreut über den breiten Konsens aller Akteure im Gesundheitswesen, "die den Nutzen dieses Netzwerkes erkannt haben".

Die VTG hat die technische Lösung entwickelt und führt den Betrieb. Möglich wurde dies durch eine Initiative der Ärztekammer für Vorarlberg, die federführend ist und Vorleistung erbracht hat, wodurch innerhalb von fünf Jahren möglichst alle relevanten Stellen - Krankenanstalten, Labors und Fachärzte - in einem sicheren Netzwerk zusammengefasst werden konnten.

Im GNV haben die Absender den Vorteil, dass gegenüber dem Postversand der elektronische Versand wesentlich kostengünstiger und schneller beim Empfänger einlangt. In Vorarlberg werden jährlich etwa 700.000 Befunde und Arztbriefe verschickt. Davon werden jetzt schon 30 Prozent elektronisch übermittelt. Seit Februar 2001 werden über das Gesundheitsnetz auch CT-Bilder zwischen den Krankenhäusern Hohenems und Dornbirn vollelektronisch übertragen. Dies

erhöht die Qualität der medizinischen Versorgung und senkt die Kosten.

(ug/moma/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst

Tel.: 05574/511-20136

Fax: 05574/511-20190

Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67

email: presse@vorarlberg.at

<http://www.vorarlberg.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0175 2001-07-20/15:48

201548 Jul 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010720_OTS0175